

Kia Ceed ab Januar mit sportlichem Auftritt

Kia bietet ab 19. Januar den fünftürigen Ceed als GT mit 1,6-Liter-Turbobenziner und neu abgestimmtem Fahrwerk an. Erstmals ist ein Doppelkupplungsgetriebe erhältlich. Alternativ gib es die in Außen- und Innendesign angepasste GT Line für den Ceed und den Ceed Sportswagon. Für sie stehen ein 1,4-Liter-Turbobenziner und ein 1,6-Liter-Diesel zur Wahl.

Der Ceed GT mobilisiert 204 PS (150 kW) und 265 Newtonmeter Drehmoment. Mit DCT sprintet er in 7,4 Sekunden von null auf 100 km/h. Der Klappenauspuff sorgt bei hoher Beschleunigung für die entsprechende Soundkulisse. Ceed GT Line und Ceed Sportswagon GT Line bekommen den neuen 1.4 T-GDI mit 140 PS (103 kW) und beschleunigen mit Schaltgetriebe in 8,9 Sekunden auf Tempo 100. Das Dieselmotell leistet 136 PS (100 kW) und kommt auf Normverbräuche von unter vier Litern je 100 Kilometer. Die Turbobenziner sind jeweils mit einem Ottopartikelfilter ausgestattet.

Im Außendesign heben sich die GT-Versionen durch Sport-Frontschürze, Kühlergrill mit mattiertem Chromrahmen, Seitenschweller (nicht beim Sportswagon), 17- oder 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, schwarz glänzende Außenspiegelkappen und einen Heckstoßfänger mit integriertem Diffusor aus. Hinzu kommen beim leicht tiefer gelegten Ceed GT eine Reihe von roten Elementen, darunter der Kühlergrilleinsatz, die Zierleisten an Frontschürze und Seitenschwellern, die Radnabenabdeckung und die Bremssättel. Exklusiv für GT und GT Line wird der neue Farbton Orange Fusion Metallic mit metallbeschichteten Glaspartikeln angeboten. Kia ist der erste Volumenhersteller, der diesen Effektlack im Kompaktsegment einsetzt.

Im Innenraum sorgen unter anderem das Sportlederlenkrad, der schwarze Dachhimmel und Aluminium-Einstiegsleisten für ein sportliches Flair. Der GT Line verfügt über Sitzbezüge in einer schwarz-grauen Stoff-Leder-Kombination (Ledernachbildung) mit grauen Kontrastnähten. Im GT sind diese Ziernähte rot und die Sportsitze – mit straffer gepolsterten Seitenwangen und Oberschenkelauflagen – serienmäßig mit schwarzem Leder und Veloursleder bezogen. Optional sind auch für den GT Line Sportsitze erhältlich.

Standard sind beim GT Line unter anderem LED-Scheinwerfer, Smart-Key, Audiosystem mit Sieben-Zoll-Touchscreen und digitalem Radioempfang, Smartphone-Schnittstellen, Rückfahrkamera und Sitzheizung vorn. Hinzu kommen eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-go-Funktion (bei DCT), Frontkollisionswarner inklusive Notbremsassistent mit Fußgängererkennung, aktiver Spurhalteassistent, Spurwechselassistent, Querverkehrswarner und Fernlichtassistent. Der Ceed GT bietet darüber hinaus einen Stauassistenten (bei DCT), eine induktive Smartphone-Ladestation und eine Supervision-Instrumentenanzeige. Optional sind für beide Ausführungen unter anderem ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Memoryfunktion, Acht-Zoll-Kartennavigation (inkl. Multimediadienst Kia Connected Services), JBL-Soundanlage, Verkehrszeichenerkennung und ein Glasdach mit elektrischem Schiebedach erhältlich.

Die Preise beginnen bei 25 590 Euro für den Ceed 1.4 T-GDI GT Line und 28 590 Euro für den handgeschalteten GT (DCT: 2000 Euro Aufpreis). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



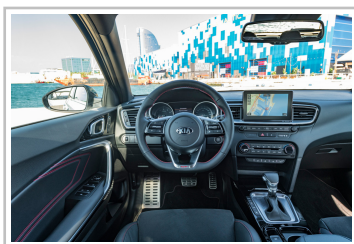
Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



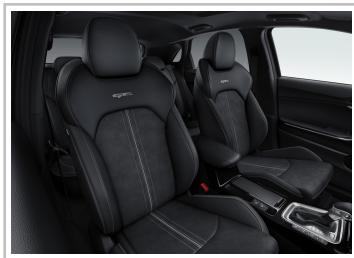
Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed Sportswagon GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed Sportswagon GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
